



Arbeitsergebnisse 4. Sem. LA Gestalten/Kunst der MLU Halle-Wittenberg

Klassenstufe 9/10 und 11/12

### INTEGRALE SUBJEKTSCHWERPUNKTE

- kulturelles Subjekt

### TEILKOMPETENZEN

- Recherche zum Thema Esskultur
- Analyse des Zusammenhangs von Essensgewohnheiten mit der Nahrungszubereitung und -aufnahme
- Strukturieren der Rechercheergebnisse mittels Mind Maps
- Entwurf und technische Ausführung eines eigenen Esswerkzeuges
- performative Präsentation

### MATERIALIEN

- selbst gewählt

ARBEITSZEIT 4 X 90 MINUTEN

© Autor/Fotos: Enrico Wilde

Dezember 2017

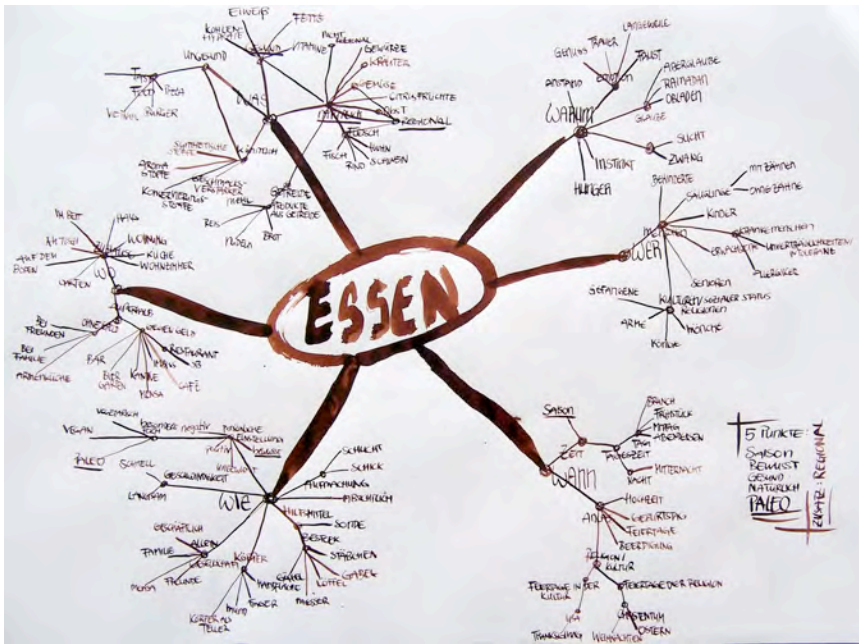
## Design: Bon Appetit – Vermittlung von Esskultur(en)

Essen und Trinken sind elementare Bedürfnisse jedes Menschen. Die täglichen Mahlzeiten nehmen einen zentralen Platz in unserem Tagesablauf ein. Wir organisieren uns entsprechend der Nahrungsaufnahme; diese gibt unserem Tag Struktur. Mit der Möglichkeit, Essen und Trinken in Supermärkten, Restaurants oder Schnellimbissen kaufen zu können, haben wir Zeit gewonnen, aber auch ein großes Stück Verantwortung für unseren Körper in die Hände von Produzenten, Händlern und Dienstleistern gelegt. Das Wissen um eine gesunde und ausgewogene Mahlzeit ist nicht mehr selbstverständlich.

In der Auseinandersetzung mit anderen Esskulturen soll das eigene Essverhalten reflektiert und hinterfragt werden. Es geht in der folgenden Übung um den Entwurf von Werkzeugen für das Essen, mit denen die Kultur der Nahrungsmittelzubereitung oder die Situation der Nahrungsaufnahme verändert wird.







### Arbeitsanregung

- Suchen Sie nach Kategorien für die Beschreibung von Esskulturen (Wer? Was? Wie? Warum? Wann? Wo?) und strukturieren Sie das Handlungsfeld anhand eines Mind Mapping.
- Finden Sie eine für Sie interessante Esskultur. Arbeiten Sie heraus, wie diese geografisch, ethnisch etc. determiniert ist und welche spezifischen Essgewohnheiten (Fast Food, Fasten etc.) sich damit verbinden.
- Beschreiben Sie diese bildhaft in Form eines Moodboards. Welche Mahlzeit steht in besondere m Maße für die gewählte Esskultur?
- Überführen Sie die Beschreibung des Handlungsfeldes in einen Bedarf/ eine Zieldefinition.
- Gestalten Sie nun ein Ess-/ Trink-Utensil für die gewählte Mahlzeit.
- Legen Sie die erarbeiteten Kategorien des Handlungsfeldes zugrunde, um passende funktionale, ästhetische, konstruktive, weitere Wirkungen zu erzeugen.
- Erläutern Sie Ihre Arbeitsergebnisse in einer performativen Abschlusspräsentation.

